

9 *Salvia exigua* Adamor. spec. nova.(Syn. *S. amplexicaulis* Lam. var. *minutiflora* Adamor. l. c.)

E sectione Plethiosphace. Perennis caespitosa, tota indumento eglanduloso, villosa tecta. Caule erecto, crebre foliato, subsimplici, superne in paniculam amplam abeunte. Foliis e basi hastato-cordata oblongo lanceolatis, crenato-dentatis, supra hispidulis, rugosis, subtus subtomentoso-villosis, infimis petiolatis, mediis eximie amplexicaulibus, apice acutis, summis e basi cordato-ovata amplexicaulibus apicem versus acutatis; floralibus bracteiformibus, cordato-ovatis, pro more coloratis, calycem subaequantibus. Verticillastris subsexfloris, remotiusculis. Calyce tubuloso, hirta, breviter pedicellato, dentibus acuminato-mucronatis. Corolla violacea calycem tertia parte superantem.

Dimensiones: caulis 35—70 cm altus; folia media 30—50 mm longa, 16—24 mm lata; calyx 3 mm longus, 1,5 mm latus; corolla 5 mm longa.

In fruticetis et ad sepes prope Voden (Kindl, 1902) Veles et Skoplje (Bierbach 1904). Floret aestate.

Similis et affinis *S. amplexicauli* Lam., sed bene diversa: indumento densiore, copiosiore, foliis hastato-cordatis, subtus albescenti-villosis, margine crebre crenato-dentatis, apice magis attenuatis, floribus dimidio minoribus, calycibus tubulosus et densius hirtus.

10. *Primula Macedonica* Adamor. spec. nova.

Foliis ovatis; margine undulato-crenulatis in petiolum late alatum decurrentibus, supra rugosis, subtus velutinis et nervis crassis prominulio percursis. Scapo umbellifero holosericeo. Floribus nutantibus. Involueris phyllis e basi ovata subulatis. Pedicellis apice dilatatis, molliter tomentellis. Calyce campanulato, inflato, tomentosus, argute-angustato, corollae haud adpresso, dentibus oblongis longiuscule acuminatis in mucrone paulisper recurvum abeuntibus. Corolla infundibuliformi, limbo saturate luteo, concaviusculo, tubo multo brevior. Capsula?

Dimensiones: folia unacum petiolo 7—9 cm  $\times$  3—3,5 cm, alae petioli 10—15 mm latae; pedunculi 15—25 mm longi; calyx 20  $\times$  6 mm; dentes calycini 5—6  $\times$  2—2,5 mm; tubus corollae 15—18 mm longus; limbus 15 mm in diam.

In montibus ad Kačanik Dr. Šuškalović 1902) et Bitolj (Pilez 1903). Floret martio exeunte.

11. *Scabiosa rotata* M. B. Auf trockenen Hügeltriften zwischen Jabolci und Sv. Petka (Bierbach 1904).

12. *Centaurea candida* Vel. var. *flavida* Vel. Zwischen Ramondien auf Felsen bei Veles und Zelenikovo (Bierbach 1904)

13. *Doronicum Hungaricum* Rehb. Unter Gebüsch und an Hecken am Bitolj (leg. Pilez 1903).

14. *Podospermum Rumelicum* Vel. An steinigten Hügeln zwischen Veles und Zelenikovo (leg. Kindinger 1904).

## Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. (XVII.)

Von Dr. J. Murr (Trient).

Obwohl mir im abgelaufenen Jahre während der drei besten Sammelmonate April bis Juni infolge einer Entzündung das Exkurrieren fast gänzlich versagt war und ich nach dem hiesigen Schulschlusse Ende Juli die Flora selbst in Nordtirol und zwar sowohl im Tal wie im Gebirge versengt oder doch äusserst (um volle 5 Wochen) vorgeschritten traf, kann das Ergebnis dieses Jahres doch wiederum als ein recht befriedigendes bezeichnet werden.

Ich habe auch heuer wieder zahlreiche, z. T. wichtige Funde, die mir insbesondere von meinen Freunden Dietrich-Kalkhoff, v. Köpf, Ladurner, Dr. Pfaff und Pöll zur Bestimmung, resp. Revision vorgelegt wurden, sowie mehrfache Mitteilungen von Prof. Gremblich, Hellweger, Bar. v. Handel-Mazzetti, Bilek, Engensteiner, Fr. Irene Sterzinger, mitaufgenommen.

Die nach dem gewohnten System geordneten Funde und Bemerkungen (teilweise auch Berichtigungen) sind folgend:<sup>1)</sup>

*Callianthemum rutifolium* C. A. Mey. Am Hirzer (v. Köpf).

*Ranunculus repens* L. \*\*var. *myrrhiphyllus* Wallr. In den Mösern bei Moritzing nächst Bozen (Pöll).

*R. Breyanius* Cr. Zieltal bei Meran (Ladurner).

*R. platanifolius* L. \*\*nov. var. *dissectus* mh. Die sehr lang zugespitzten Zipfel der Grundblätter bis über die Mitte eingeschnitten, Abschnitte eingeschnitten gesägt. Ranalt im Stubaital (v. Köpf).

*Roripa silvestris* (L.) Bess. var. *rivularis* Rchb. \*\*nov. f. *subbipinnata* mh. Abschnitte aller Blätter, mit Ausnahme der obersten, tief fiederteilig mit schmal linealischen Zipfeln. Eine sehr zierliche Form, die mir im nördlichen Gebiete nie begegnete. Muralta bei Trient, zahlreich in einem kleinen Strassengraben.

*R. Lippicensis* (Wulf.) Rchb. Heuer wieder an einigen Stellen der Etsch-Au bei S. Martino (Trient) gefunden; könnte doch Relikt und nicht blosse Einschleppung, wofür Gelmi sie hielt, sein.

*Arabis alba* Stev. Reichlich verwildert (doch wohl nur als Gartenflüchtling) an einem Neubau bei Mühlau nächst Innsbruck (stud. Schweidler, Engensteiner).

*Cardamine hirsuta* L. \*\*var. *apetala*. S. Bartolammeo bei Trient auf Porphyrbreccie. *C. impatiens* L. Die Pflanze mit Petalen bei uns selten, z. B. am Haller Salzberge und am Waldrande zwischen Völs und Afling.

*Erysimum repandum* L. Mühlau, an dem Neubau, wo letztes Jahr *Solanum rostratum* gefunden worden war; zum erstenmale in Nordtirol.

*Draba Hoppeana* Rchb. Häufig im oberen Zieltal bei Meran auf Schiefer und Kalk (Ladurner).

*Lepidium densiflorum* Schrad. („*L. apetalum* Willd.“ von verschiedenen Bahnhöfen von Innsbruck bis Dalaas, D. b. M. 1896—1902). Ein Ex. an der Bahn bei Sigmundskron (Dr. Pfaff); das erstmal in Südtirol gefunden.

*L. Virginicum* L. Die von Baer auf Schotter bei der Station Wilten gefundene Pflanze (D. b. M. 1899, S. 13) gehört nach Thellungs Revision zur Unterart \*\**L. Texanum* Buckley. Zu *L. Virginicum* L. sind ferner auch die von mir gefundenen „*L. micranthum* und *L. incisum* mit Petalen“ von Zirl gegen Fragenstein (D. b. M. 1897, S. 77 f. gefunden 1889! und 1899 S. 12) und Völs (D. b. M. 1902, S. 24), endlich das von mir in d. Allg. bot. Zeitschr. 1903, S. 142 widerrufenes *L. Virginicum* Dietrich-Kalkhoff's von Arco (D. b. M. 1902, S. 24, die Pflanze hat sich dort inzwischen bereits ausgebreitet) zu stellen.<sup>2)</sup>

\*\**L. neglectum* Thellung. Hierher nach Thellung das *L. apetalum* von der Rauchschen Schleppbahn bei Mühlau (D. b. M. 1902, S. 24); die dortigen Adventivpflanzen gingen aus Abfällen von Kansas-Weizen auf, was zu dem von Thellung (Bull. herb. Boiss. 1904, p. 711) angeführten Vorkommen der neuen Art in Kansas trefflich stimmt.

*Viola Oenipontana* mh. aus Trient (Scala, Vela; s. D. b. M. 1899, S. 20) wird nunmehr von Becker (in litt. d. d. 1.6.04) als identisch mit der Innsbrucker Originalpflanze und wie diese nach meiner ursprünglichen Formel als *V. hirta*  $\times$  *odorata* anerkannt.

*V. alba* Bess.  $\times$  *odorata* L. Unter *V. alba* ssp. *scotophylla* (Jord.) mir von Dietrich-Kalkhoff aus Arco eingesandt.

<sup>1)</sup> Die Funde von kritischen Hieracien und von Chenopodien veröffentliche ich bei späterer Gelegenheit. Die meines Wissens für Tirol oder überhaupt neuen Formen sind mit \*\* bezeichnet.

<sup>2)</sup> Alle diese Pflanzen haben gleich dem *L. densiflorum* Schrad. aufrechte Aeste mit dichten Fruchtrauben, während jene Exemplare von *L. Virginicum*, die mir zum Vergleiche vorlagen, weitabstehende Aeste und sehr lockere Fruchtrauben mit abstehenden Fruchstielen zeigten; es sind aber nach Thellungs schriftlichen Mitteilungen diese Merkmale durchaus schwankend.

*V. Riviniana* Rehb. var. *pubescens* (Blätter weichhaarig). Meran (Ladurner).

*Silene livida* Willd. Meran, häufig (Ladurner).

\*\**Alsine decandra* (Rehb.). Tarntaler Köpfe bei Matrei (Bilek), Achantaler Geb., doch schon ausser der Grenze (Gremblich); von Baron v. Handel-Mazzetti nach dessen mündlicher Mitteilung auch am Hühnerspiel und in den Dolomiten gefunden.

*Moehringia sphagnoides* Froel. Am „Thörl“ bei Obsteig (Pöll).

*Cerastium glutinosum* Fr. Auf Brachland an der Etsch bei Trient, eine mehr weniger reichstengelige Riesenform, die ich als \*\*var. *agricola* bezeichne und in Dörfners Herb. norm. ausgeben werde. Unter der Masse der beiden im übrigen stets scharf unterschiedenen Stammarten glaube ich dort wenige Exemplare des meines Wissens noch nicht bekannten Bastardes \*\**C. glutinosum* Fr.  $\times$  *semidecandrum* L. gefunden zu haben. Der Habitus der Pflanze ist noch der von *C. glutinosum*, die Stützblätter alle krautig, die Blüten jedoch kleiner und die Stengelblätter wie bei *C. semidecandrum* kürzer, fast rundlich-eiförmig (bei unserem *C. glutinosum* stets länglich-eiförmig).

*Linum viscosum* L. Unter Mieming gegen Affenhausen (Gremblich), unter Frohnhausen (Fr. Irene Sterzinger), Galtwiesen ober Barwies (nach Angabe einer Einheimischen).

\*\**L. Austriacum* L. Hierher und nicht zu *L. perenne* L. gehört die von mir an zwei Stellen der Valsuganabahn bei Villazano gefundene, unzweifelhaft den öfter besprochenen griechischen Sämereien entstammende Pflanze, die ich erst voriges Jahr im charakteristischen Fruchtzustande (mit den abwärts gebogenen Fruchtstielen) sammeln konnte.

*Geranium Bohemicum* L. Im Pfössental bei Meran, 18—1900 m (Ladurner). Hochinteressanter Fund.

\*\**Rhamnus Alaternus* L.  $\hat{=}$  *Clusii* G. G. (Blätter schmal und spitz, scharfzählig). Zu obiger Art gehört, wie mich Freund Dörfner (d. d. Kauen 25. Febr. 1904) aufmerksam machte, die von Diettrich-Kalkhoff im Herb. norm. Nr. 4478 ausgegebene „*Phillyrea spinosa* Mill. von Arco (vgl. meine gleichlautende Angabe D. b. M. 1902, S. 27 f.). Die irriige Bestimmung der bei mangelnden Früchten immerhin ein wenig verführerischen Form rührt von Porta her, dessen mediterrane Autorität uns allen ein weiteres Zusehen hatte überflüssig erscheinen lassen. Die von D.-K. auf dem jähem, felsigen Hange ober Hotel Victoria in Arco neben einem Strauche von gewöhnlicher breitblättriger, schwachzähligiger *Rh. Alaternus* in zwei Exemplaren (ich selbst bemerkte diesen Herbst, von D.-K. freundlichst geführt, an der Stelle noch weitere vier Sträucher) gefundene Form stimmt genau mit der als var. *Clusii* G. G. durch Rigo von S. Vigilio am Gardasee („ornamenti causa culta“) ausgegebenen Pflanze, die, trotz ihres anscheinend wilden Vorkommens, in Arco wohl nicht ursprünglich heimisch ist. Uebrigens legte mir D.-K. typische *Phillyrea latifolia* L. sowie deren var. *burifolia* Ait. (zweite Standorte für Tirol!) von S. Paolo bei Arco vor.

\*\**Medicago denticulata* Willd. Auf Brachland ober Bolognano bei Arco (Diettrich-Kalkhoff). Neu für Tirol, da die Angabe Gelmi's (Prospetto p. 40) von Trient sich auf ein längst verschwundenes verschlepptes Vorkommen bezieht.

*M. orbicularis* (L.). Arco (D.-K.), Nomi.

*Vicia sordida* W. K. Arco (D.-K.), Meran (Ladurner), von beiden Orten heuer zum erstenmale beobachtet.

*V. Pannonica* Cr. Arco, spärlich als Unkraut (D.-K.).

*Lathyrus pratensis* L. var. *villosus* Drej. Nomi.

*L. latifolius* L. Dosso di Romarzollo bei Arco (Diettrich-Kalkhoff); zahlreich (wohl eingeschleppt?) an der Kalterer Bahn bei Bozen (Dr. Pfaff).

*L. odoratus* L. Verwildert an einem Weingute in Nomi.

(Fortsetzung folgt.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [11\\_1905](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. \(XVII.\) 3-5](#)